

Stiftung aktuell



Blick auf den Laubengang, der die Gruppenräume im Obegeschoss erschließt: die neue Tagesförderstätte »Alt-Praunheim« eröffnet im August.

Mehr Förderung

Die neue Tagesförderstätte »Alt-Praunheim« wird eröffnet

Eigentlich war geplant, die neue Tagesförderstätte der Praunheimer Werkstätten gGmbH im Frühsommer zu beziehen – da aber von einem Frühling in diesem Jahr kaum die Rede sein konnte, verzögerten sich die Bauarbeiten, und es musste für den Innenausbau mit längeren Trocknungszeiten kalkuliert werden. Endlich ist es so weit: Im August öffnet die »Tafö Alt-Praunheim« ihre Pforten!



Noch sieht es vor der neuen Tagesförderstätte sehr nach Baustelle aus – doch der Schein trügt: Der Innenausbau ist nahezu abgeschlossen; im August wird der Betrieb aufgenommen.

Nach und nach wird die neue Tagesförderstätte ihrer Bestimmung übergeben. Die ersten Klienten werden für den August erwartet; voll ausgelastet soll das neue Haus Ende 2013 sein. Die Tagesförderstätte Alt-Praunheim wird die entsprechenden Einrichtungen in Fechenheim und Höchst ergänzen und entlasten, die an den Grenzen ihrer Kapazitäten arbeiten.

In Tagesförderstätten werden Menschen mit Schwerstbehinderung und Mehrfachbehinderung betreut, die nicht in einer Werkstatt arbeiten können. In der Tafö Alt-Praunheim wird es dafür sechs Gruppenräume sowie mehrere speziell ausgestattete Ruhe- und

Funktionsräume geben. Vier Pflegebäder sind vorgesehen, eines davon ist mit einer Hubbadewanne ausgestattet. Zu der Einrichtung gehört ein großzügiges Außengelände, das bei einem möglichen zukünftigen Bedarf zur Erweiterung des Raumangebots verwendet werden kann. Derzeit verfügt der Neubau über 800 qm Nutzfläche auf zwei Etagen.

Die neue Tagesförderstätte wurde direkt neben der bisherigen Werkstatt Praunheim errichtet. Die Stiftung Praunheimer Werkstätten hat das Grundstück gekauft und der Tagesförderstätte in Erbpacht zur Verfügung gestellt – eine echte »win-win Situation«: Für die Tagesförderstätte sind die Erbpachtzinsen niedrig, und die Stiftung hat bei der momentanen Zinssituation eine verlässliche Einnahmequelle.

Kontinuität

Kuratorium der Stiftung wurde neu gewählt

Bei seiner Sitzung am 27. Juni 2013 wurde das Kuratorium der Stiftung Praunheimer Werkstätten neu gewählt. Vorsitzende bleibt die Sozialdezernentin der Stadt Frankfurt, Frau Prof. Daniela Birkenfeld; der Stadtkämmerer Uwe Becker gehört als Stellvertreter weiter dem Gremium an.

Ebenso wurden die weiteren Kuratoriumsmitglieder im Amt bestätigt und für drei Jahre wieder gewählt: Friedrich Avenarius, Harald Fiedler, Franz Frey, Klaus Hardt, Peter Mensinger, Klaus Sturmfels und Rainer Wrenger.

Neue Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger Behinderung – mit Ihrer Unterstützung!

www.stiftung-pw.de

**Gemeinsam
Lebensräume schaffen**
Werkstatt: Neubau





Stiftungsfonds

Unterstützung für die pw^o-Wohnheime

Gisela und Helmut Belloff haben 2005 einen Stiftungsfonds unter dem Dach der Stiftung Praunheimer Werkstätten gegründet. Die Erträge dieses Fonds werden ausschließlich für die Finanzierung von betreuten Freizeitmaßnahmen in den stationären Wohneinrichtungen der Praunheimer Werkstätten gGmbH (pw^o) genutzt – entsprechend trägt der Fonds den Namen »Fonds zur Ergänzung der Betreuung in pw^o-Wohnheimen«.

Der Fonds wird mit internem Verrechnungskonto gesondert vom übrigen Stiftungsvermögen verwaltet. Im Lauf der Jahre ist er durch Zustiftungen gewachsen. Im Jahr 2012 kamen 200,00 Euro dazu. Zum 31.12.2012 verfügte der Fonds über 17.708,00 Euro. Der Vorstand der Stiftung Praunheimer Werkstätten findet diese Initiative des Ehepaars Belloff sehr unterstützenswert und hat die Erträge des Fonds jedes Jahr aufgestockt. Die im Folgenden aufgelisteten Maßnahmen wurden in dieser Kombination in den vergangenen Jahren finanziert bzw. mitfinanziert:

Mittel aus 2006 – 11.351,67 Euro
Mitfinanzierung einer Stelle »Netzwerk Ehrenamt«

Mittel aus 2007 – 5.000,00 Euro
Freizeitmaßnahmen im Stationären Wohnbereich

Mittel aus 2008 – 12.478,58 Euro
»Springer« für den Wohnbereich, einrichtungsübergreifend

Mittel aus 2009 – 500,00 Euro
für jede Wohnanlage, Finanzierung von Freizeitmaßnahmen

Mittel aus 2010 – 10.000,00 Euro
Zuschuss für Aktivitäten im Bereich Kunst und Kultur sowie für den »Workshop im Wald«

Mittel aus 2011 – 500,00 Euro
Zuschuss für übergeordnete Freizeitmaßnahmen (»Blick:Punkt«)

Mittel aus 2012 – 500,00 Euro
Zuschuss für übergeordnete Freizeitmaßnahmen (»Blick:Punkt«) für Reisen, Workshops und weitere Freizeitangebote

Ziel des Fonds ist, solche und ähnliche von der Stiftung finanzierte Maßnahmen in Zukunft vermehrt durch Zuschüsse aus dem »Fonds zur Ergänzung der Betreuung in pw^o-Wohnheimen« mitzufinanzieren.



Mit dem von Ihnen eingerichteten Stiftungsfonds unterstützen Gisela und Helmut Belloff seit Jahren die Wohneinrichtungen der Praunheimer Werkstätten gGmbH.

SO KÖNNEN SIE MITHILFEN

Wenn Sie den »Fonds zur Ergänzung der Betreuung in pw^o-Wohnheimen« unterstützen möchten, überweisen Sie bitte auf das Stiftungskonto:

Stiftung Praunheimer Werkstätten
Frankfurter Sparkasse 1822 · BLZ 50050201 · Konto 290 190

Verwendungszweck: Zustiftung »Fonds zur Betreuung in pw^o-Wohnheimen«

Stiftung 2012 in Zahlen

Fast eine Million Euro für den Werkstatt-Neubau

Das Schwergewicht der Stiftungsarbeit bildeten auch 2012 Aktivitäten für die Kampagne »Gemeinsam Lebensräume schaffen – Werkstatt:Neubau«. Daneben wurden die bestehenden Werkstätten und Wohneinrichtungen der pw^o von der Stiftung gefördert.

Mit Stand vom 31.12.2012 verfügte die Stiftung Praunheimer Werkstätten über ein Vermögen von 2.755.780,12 Euro, wovon 969.914,09 Euro zweckgebundene Rückstellungen für die Neubau-Kampagne sind. Das Kapital wuchs in 2012 um 218.674,87 Euro durch Bußgelder und Erbschaften an.

Einrichtungen der Praunheimer Werkstätten gGmbH werden in diesem Jahr aus Mitteln der Stiftung mit insgesamt 18.218,25 Euro unterstützt (siehe Auflistung rechts).

Der Vorstand beschließt, die Spenden in Höhe von 1.550,00 Euro gemäß nachfolgender Aufstellung zu verwenden:

Wohnanlage am Wendelsgarten – 550,00 Euro
Unterstützung der Gruppe »Ausgestaltung des Tages«

Wohnverbund West – 1.000,00 Euro
Anschaffung einer Teeküche

Unterstützung 2012

Werkstatt Praunheim – 6.000,00 Euro
Zuschuss zu einer Stelle Anerkennungs-jahr HEP in der Tagesförderstätte

Werkstatt Höchst – 3.000,00 Euro
Zuschuss für eine Jahrespraktikantin

Werkstatt Fechenheim – 5.000,00 Euro
Finanzierung einer FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Tagesförderstätte

Stationäres Wohnen – 500,00 Euro
Zuschuss für übergeordnete Freizeitmaßnahmen (»Blick:Punkt«)

Bereich Kunst – 3718,25 Euro
Zusatzangebot »Kunst in der Tafel«

Gesamt – 18.218,25 Euro



Interview mit Holger Oberfichtner, neuer Leiter der Werkstatt Praunheim »Ich freue mich auf die neue Werkstatt«

Holger Oberfichtner ist seit Januar 2013 der neue Leiter der Werkstatt Praunheim – der »alten« Werkstatt Praunheim, wie man vielleicht sagen sollte, denn Mitte 2015 steht für ihn und die Belegschaft der Werkstatt der Umzug in den Neubau an. Ein Gespräch über Abschied und Neubeginn.

Herr Oberfichtner, etwas zugespitzt könnte man sagen: Kaum sind Sie hier in Alt-Praunheim Werkstatt-Leiter geworden, müssen Sie den Betrieb schon wieder verlassen und mit der gesamten Belegschaft in den Werkstatt-Neubau umziehen. Wie geht es Ihnen damit?

In dem guten halben Jahr, in dem ich die Werkstatt Praunheim kennengelernt habe, hat sich natürlich auch schon eine Beziehung zu diesem Gebäude entwickelt, das einen besonderen Charme besitzt. Auch die Umgebung, die wunderbare Lage am Rande von Alt-Praunheim, schätze ich. Am Neubau der Werkstatt an einem neuen Standort führt jedoch kein Weg vorbei: Die alte Werkstatt Praunheim steht unter Denkmalschutz und kann schon allein deshalb durch Umbauten nicht in dem Umfang modernisiert werden, wie es für einen modernen, barrierefreien Betrieb notwendig wäre. Am neuen Standort im Praunheimer Industriegebiet haben wir den Platz, die Arbeitsabläufe und Verkehrswege innerhalb der Werkstatt viel effizienter zu gestalten, als das unter den einschränkenden Bedingungen der alten Werkstatt möglich ist.

Und der Standort Alt-Praunheim wird ja auch nicht vollständig aufgegeben...

Die neu eröffnete Tagesförderstätte wird natürlich auch nach dem Umzug der Werkstatt weiter hier beheimatet sein. Und um den guten Kontakt zu den Nachbarn auch nach dem Umzug der Werkstatt zu pflegen, wollen wir in Zukunft ein spezielles »Tafö«-Sommerfest veranstalten.

Und in zwei Jahren gibt es die nächste Eröffnung eines Tafö-Neubaus.

In der Tat, denn der neuen Werkstatt wird auch eine komplette Tagesförderstätte angegliedert. Auch das wird eine bedeutsame Verbesserung der jetzigen Bedingungen sein: Zwar haben wir auch in der jetzigen Werkstatt Praunheim eine Tafögruppe, doch die ist zum einen recht klein, und Barrierefreiheit lässt sich hier nicht realisieren. Gleichwohl sind wir froh, diese Einrichtung hier im Haus zu haben. Angegliedert an die neue Werkstatt wird es eine moderne, auch technisch bestens ausgestattete Tagesförderstätte geben, eine wirklich schöne Einrichtung. Durch die barrierefreie Anbindung an die Werkstatt werden die Besucher der Tagesförderstätte die Möglichkeit haben, in der Werkstatt-Produktion mitzuarbeiten, wenn die nötigen persönlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Was wird es – neben mehr Platz und moderner Ausstattung – weiter an Neuerungen in der neuen Werkstatt geben?

Die jetzt bestehenden Arbeitsgebiete bleiben erhalten, sie werden aber zum Teil ausgebaut und durch neue ergänzt. Es wird in der neuen Werkstatt eine Scan-Abteilung geben, die in einem separaten Bereich untergebracht werden wird, so dass auch Aufträge mit erhöhtem Sicherheitsstatus bearbeitet werden können. Die Belegschaft dieser Scan-Abteilung werden jene Beschäftigten bilden, die derzeit als Außenarbeitsgruppe in angemieteten Büroräumen in Frankfurt-Rödelheim Scan-Dienstleistungen erledigen. Die schon bestehende Gartengruppe wird in der neuen Werkstatt bessere Arbeitsbedingungen als bisher vorfinden: Ähnlich wie die Scan-Abteilung wird es hier eine Art »Werkstatt in der Werkstatt« geben, mit einem eigenem Zugangsbereich. Die Gartengruppe soll dann ausgebaut werden, so dass wir unser Angebot der Grünanlagen-Pflege für Unternehmen, Wohnanlagen und Privat-Haushalte weiterentwickeln können. Außerdem werden wir im Bereich



Holger Oberfichtner arbeitet seit 17 Jahren in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Er kennt dieses Arbeitsfeld, weil seine behinderte ältere Schwester in einer Reha-Werkstatt beschäftigt ist. Der 51jährige Elektro-Ingenieur mit Schwerpunkt Informationstechnik bewarb sich schließlich in einer Schweinfurter Werkstatt für den Posten des Produktionsleiters und übernahm nach einigen Jahren die Leitung der Werkstatt. Seit Januar 2013 leitet Holger Oberfichtner die Werkstatt Praunheim.

der neuen Kantine eine Cafeteria einrichten, die auch öffentlich zugänglich sein soll, etwa für die Belegschaften von Betrieben aus der Nachbarschaft. Neben dieser Öffnung nach außen hat eine solche Cafeteria den Werkstatt-Nutzen, ein weiteres Erwerbs-Standbein zu sein und erweiterte Möglichkeiten der Qualifizierung für unsere Beschäftigten zu bieten. Diese ergänzen dann die entsprechenden Angebote, welche die Praunheimer Werkstätten schon jetzt in der »Cook Company« in Frankfurt-Enkheim und dem Café »timeout« im Frankfurter Ostend bieten.

Das alles klingt nach viel Arbeit, aber auch nach vielen Verbesserungen und vielen Möglichkeiten.

So ist es. Viele hängen an der alten Werkstatt, in der sie seit Jahren heimisch sind, und auch mir geht es ein wenig schon so. Doch je näher der Termin des Umzugs in die neue Werkstatt rückt, desto mehr freue ich mich darauf, mit meinen Mitarbeitern und den Beschäftigten die neue Werkstatt zu einem Ort zu machen, an dem es sich gut miteinander leben und arbeiten lässt.

Ein schönes Schlusswort. Herr Oberfichtner, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Kicken für den Werkstatt-Neubau

Inklusives Fußball-Turnier

Die Stiftung Praunheimer Werkstätten organisiert in Kooperation mit der BSMF und der Standard Chartered Bank ein Fußball-Turnier zugunsten des Neubaus der Werkstatt Praunheim. Anmeldungen sind noch möglich!

Mitmachen bei diesem Fußball-Turnier können Mannschaften, die sich aus den Belegschaften von Unternehmen bilden. Für das Turnier soll jede Mannschaft verstärkt werden durch Spieler aus den Einrichtungen der Praunheimer Werkstätten gGmbH – mit anderen Worten: Inklusion auf dem Fußballplatz! Der geplante Termin für das Turnier ist Samstag, 31. August 2013, gespielt wird auf dem Sportplatz der SG 01 Höchst am Stadtpark, in Mannschaften von 6 + 1 Spielern. Anmeldungen bitte an die Stiftung Praunheimer Werkstätten, E-Mail: stiftung@pw-ffm.de

Werkstatt-Neubau: Stand der Dinge

Der Bauantrag für den Werkstatt-Neubau wurde inzwischen bei der Stadt Frankfurt eingereicht. Stand der eingegangenen Spenden im Rahmen der Kampagne »Gemeinsam Lebensräume schaffen-Werkstatt-Neubau« am 31.12.2012: insgesamt 989.967,12 Euro, davon für das Kunst-Atelier 74.392,96 Euro. Für die Tagesförderstätte »Alt-Praunheim« wurden 14.910,60 Euro gespendet. Weiterhin gibt es feste Spenden-Zusagen in Höhe von 60.000,- für die neue Werkstatt und 25.000,- für das Atelier. Das sind erfreuliche Zahlen, doch das Ziel von 2 Mio. Euro Unterstützung für den Werkstatt-Neubau ist noch nicht erreicht. Darum unsere Bitte: Helfen Sie mit!

Spendenkonten

Empfänger: Stiftung Praunheimer Werkstätten

Verwendungszweck: »Werkstatt-Neubau« oder »Atelier im Werkstatt-Neubau«

Frankfurter Sparkasse · BLZ 500 502 01 · Konto 290 190

Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 370 205 00 · Konto 704 370 1



pw°-Kunstkalender 2014

Starke Bilder

Der pw°-Kunstkalender für 2014 wird ein ganz besonderer Jahrgang. Er versammelt eine Fülle unterschiedlichster Motive und Stilrichtungen, die sich verbinden durch die hohe Qualität des künstlerischen Ausdrucks. Diesen Kalender sollte man nicht verpassen!

pw°-Kunstkalender 2014

- Format 49 x 50 cm
- erscheint im September 2013
- 25,- Euro pro Exemplar plus Porto

Bestellungen und Anfragen richten Sie bitte an die Stiftung Praunheimer Werkstätten:

Tel.: 069 - 95 80 26 44

E-Mail: stiftung@pw-ffm.de

Strom vom Dach!

Auf dem Dach der neuen Werkstatt in Frankfurt-Praunheim soll eine 500qm große Photovoltaik-Anlage installiert werden. Die Kosten der Anlage von ca. 80.000,- Euro sind in der bisherigen Budget-Planung für den Neubau nicht enthalten. Die Stiftung Praunheimer Werkstätten gibt deshalb eine »Solar-Aktie« heraus: Jede »Solar-Aktie« für 160,- Euro finanziert 1 qm des Solardaches für den Werkstatt-Neubau. Strom vom Dach – helfen Sie mit bei der Finanzierung einer Photovoltaik-Anlage für die neue Werkstatt! Nähere Informationen bei der Stiftung und unter www.stiftung-pw.de



Workshop im Wald

Auch in diesem Jahr ist wieder Malen, Schreiben und Theaterspielen auf der Louisa angesagt! Betreut von professionellen Künstlern können 20 Klienten aus den Einrichtungen der pw° ihre Talente entdecken und entwickeln. Am letzten Tag ist der Workshop für die Öffentlichkeit geöffnet: Die Arbeiten der Woche werden den interessierten Besuchern in Ausstellung, Lesung und Spiel vorgestellt.

Workshop im Wald – Präsentation der Arbeiten

30. August, Beginn 15.00 Uhr · Waldpark Louisa · Welscher Weg